

Der Brunnerbrief

Liebe Genossin, lieber Genosse,
liebe Leserin, lieber Leser,

im letzten Brunnerbrief sprach ich noch davon, dass man manchmal inne halten muss. In dieser Woche stürzte Flug 4U 9525 auf dem Weg von Barcelona nach Düsseldorf über den französischen Alpen ab. Wider der nüchternen Statistik, dass Fliegen nach wie vor eine der sichersten Fortbewegungsmethoden ist, sind solche Nachrichten und Bilder grauenhaft. Menschliches Versagen, gleich welches, ist leider nicht beeinflussbar. Meine Gedanken sind bei den Angehörigen der Opfer. Danken möchte ich ausdrücklich den deutschen, französischen und spanischen Behörden, die nach den vorliegenden Informationen einen guten Informationsfluss gewährleisteten.

Herzliche Grüße

Dein



Karl-Heinz Brunner



ANSTEHENDE TERMINE

27. MÄRZ 2015

Podiumsdiskussion zu TTIP

Das Energiebündnis Leutkirch e.V. lädt ein zu einer Diskussion für und wider dem transatlantischen Freihandelsabkommen zwischen der EU und den USA. Mit mir diskutieren werden Abgeordnete von der CDU und den Grünen sowie Vertreter der IHK.

Zeit: 20 Uhr

Ort: Bocksaal, Gänsbühl 9 in Leutkirch

30. UND 31. MÄRZ 2015

Bürgersprechstunden in Memmingen und Neu-Ulm

Rechtzeitig vor den Osterfeiertagen biete ich erneut eine Sprechstunde an. Bitte melde Dich vorher kurz in einem meiner beiden Wahlkreisbüros.

Zeit und Ort:

30. März, 17 Uhr, in Memmingen, SPD-Büro in der Pfaffengasse

31. März, 14 Uhr, in Neu-Ulm, Max-Rauth-Haus, Memminger Straße 3

NEUES AUS DEM BUNDESTAG

PKW-MAUT – EHER TAUSCHHANDEL ALS WUNSCHKIND

Heute hat der Bundestag die Einführung der PKW-Maut beschlossen. Meine Fraktion und ich haben von Anfang an deutlich gemacht, dass die Maut kein verkehrspolitisches Anliegen der SPD ist. In den Koalitionsverhandlungen im Herbst 2013 haben wir uns jedoch bereit erklärt, dem Vorhaben unseres Koalitionspartners nicht im Weg zu stehen – andererseits war die Union mit sozialdemokratischen Vorhaben wie dem Mindestlohn einverstanden. Trotzdem haben wir uns stark in die parlamentarischen Verhandlungen eingebracht: 36 Seiten an Änderungen wurden eingearbeitet, unter anderem haben wir beim Datenschutz durchgesetzt, dass personalisierte Daten nicht drei, sondern nur ein Jahr gespeichert werden.

Abzuwarten bleibt jedoch, ob das Gesetz vor dem Europäischen Gerichtshof (EuGH) besteht. Denn Art. 18 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV) verbietet die Diskriminierung europäischer Bürger innerhalb der EU aufgrund ihrer Staatsangehörigkeit. Inbegriffen sind sowohl unmittelbare, als auch mittelbare bzw. versteckte Diskriminierungen.

PARLAMENTS-VORBEHALT FÜR BUNDESWEHREINSÄTZE SICHERN

Angesichts der aufflammenden Konflikte weltweit, rückt die europäische Sicherheitspolitik wieder stärker in den Fokus. Dabei wird auch die Möglichkeit einer gemeinsamen europäischen Armee diskutiert. Diese Idee ist keineswegs neu, gewinnt aber mit der Ukrainekrise, einem Konflikt in der unmittelbaren Nachbarschaft, zunehmend an Bedeutung. Eine gemeinsame Streitkraft bietet die Chance, intensiver mit unseren europäischen Partnern zu kooperieren und effektivere Sicherheitsstrukturen zu schaffen. Mit einigen europäischen Partnern geschieht dies bereits.

Wir können unsere deutschen Soldatinnen und Soldaten jedoch nicht ohne weiteres einer europäischen Institution überlassen. Alle Auslandseinsätze der Bundeswehr unterliegen grundsätzlich dem sogenannten Parlamentsvorbehalt: Ohne die Zustimmung der Abgeordneten wird kein Soldat in ein Krisengebiet entsandt. Die Verteidigungsministerin ließ kürzlich verlauten, dass man eben diese Regulierung in Zukunft überdenken müsse. Der Parlamentsvorbehalt stellt jedoch ein wichtiges Instrument dar, bei jeder Mission abzuwägen, ob wir die Bundeswehr daran beteiligen. Darauf vertrauen



auch unsere Soldaten. In einer eigens eingesetzten Parlamentskommission werden wir darauf achten, dass Sinn und Zweck des Vorbehalts gesichert bleiben. Denkbar wäre gegebenenfalls auch ein Modell, in dem der Vorbehalt auf das Europäische Parlament übertragen wird.

Von der großartigen Arbeit, die unsere Soldatinnen und Soldaten täglich leisten, durfte ich mir auch am Montag bei einer auswärtigen Sitzung des Verteidigungsausschusses ein Bild machen. Im niederbayerischen Feldkirchen besuchten wir die dort stationierten Sanitäts-Streitkräfte. Wir haben eine motivierte und leistungsstarke Bundeswehr, die sich mehr in internationalen Bündnissen beteiligen kann, auch in einer eventuellen europäischen Armee.

Verteidigungs- und Abrüstungspolitik war auch der Inhalt meiner gestrigen Rede im Plenum des Bundestages. Bestehende Konflikte müssen durch Dialog gelöst werden, nicht durch verbale Aufrüstung. Frank-Walter Steinmeier macht es vor. Meine Rede findest Du [hier](#) oder auf meiner Homepage.

BESUCH AUS VÖHRIGEN

26 Schülerinnen und Schüler der Uli-Wieland-Mittelschule waren gestern Abend zu Gast im Bundestag und haben eine Stunde lang mit mir über Themen wie die doppelte Staatsbürgerschaft und den Umgang der Abgeordneten untereinander im Plenum diskutiert.



EQUAL-PAY-DAY 2015

Der Equal-Pay-Day markiert den Tag im Jahr, bis zu dem Frauen hätten arbeiten müssen, um den gleichen Lohn zu bekommen, den die Männer im abgeschlossenen Vorjahr bekommen haben. In diesem Jahr war es der 20. März. Unser Land ist verhältnismäßig gut durch die Krise gekommen, wir haben den Mindestlohn und die Frauenquote eingeführt. Umso beschämender ist es, dass der Lohnunterschied zwischen Männern und Frauen seit Jahren bei über 20 Prozent liegt, im vergangenen Jahr sogar bei 23 Prozent. Auch im europäischen Vergleich stehen wir schlecht da – nur sechs Länder in der EU haben eine noch größere Lohnlücke zwischen Männern und Frauen.

Wir sind jedoch auf einem guten Weg, bestehende Ungleichheiten abzubauen, beispielsweise durch das geplante Entgeltgleichheitsgesetz unserer Familienministerin Manuela Schwesig.

MEINUNG & KONTAKT

Über Lob, Kritik und Anmerkungen freue ich mich! Bitte wende Dich zu diesem Zweck schriftlich oder telefonisch an mein Berliner Büro.

Karl-Heinz Brunner, MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
karl-heinz.brunner@bundestag.de
Telefon: 030 / 227 75055
Fax: 030 / 227 70055
www.karlheinzbrunner.de